Jahresbericht 2025

Inhaltsverzeichnis

- **Porträt**
  - 2025 – Ein Jahr im Zeichen des Übergangs zu ASAL 2.0!
  - 26 Arbeitslosenkassen in der Nähe ihrer Versicherten
  - Organisation des VAK
  - Vertretung des VAK in den Bundeskommissionen

- **Aktivitäten**
  - Statistiken 2025
  - Aktivitäten 2025

- **Statutarischer Teil**
  - Protokoll der Jahresversammlung des VAK vom 5. Juni 2025 um 14.00 Uhr. Auditoire Strate J – Delémont
  - Liste der Jahresversammlungen von 1972 bis heute
  - Erfolgsrechnung 2025 und Budget 2026
  - Bilanz per 31. Dezember 2025
  - Revisorenbericht

Porträt

2025 – Ein Jahr im Zeichen des Übergangs zu ASAL 2.0!

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Die Arbeitslosenquote ist im Jahr 2025 deutlich gestiegen und erreichte einen durchschnittlichen Wert von 2,8%. Dies entspricht einer Zunahme um 0,4 Prozentpunkte gegenüber dem Durchschnitt von 2024 (2,4%). Dieser Anstieg erfolgte in einem Kontext intensiver Vorbereitungen auf die Einführung unserer neuen IT-Umgebung und machte die anstehenden Herausforderungen umso anspruchsvoller.

Das Jahr 2025 war geprägt von zahlreichen Sitzungen und Austauschen, die es uns ermöglichten, die Arbeiten zur Einführung unseres neuen Zahlungssystems optimal zu planen. Besonders im zweiten Halbjahr lag der Fokus auf Schulungen zur künftigen Systemumgebung sowie auf der Vorbereitung der Ressourcen, um das neue System unter bestmöglichen Bedingungen in Betrieb nehmen zu können.

Gegen Ende des Jahres wurde ein erheblicher Arbeitsaufwand geleistet, um sämtliche Zahlungen für den Monat Dezember fristgerecht abzuschliessen. Der Druck war hoch, insbesondere da wir in den letzten zwei Wochen über kein funktionierendes System verfügten. Dank des grossen Engagements aller Kassen konnte dieses Ziel erreicht und die Migration der Daten vom alten ins neue System bestmöglich vorbereitet werden. Diese umfassenden Vorarbeiten liessen eine möglichst reibungslose Inbetriebnahme erwarten, sodass wir dem Jahreswechsel mit Zuversicht entgegensehen konnten.

Der Start ins neue Jahr gestaltete sich jedoch anspruchsvoller als erwartet…

Mit der Inbetriebnahme des neuen Systems zeigte sich ein erhebliches Ausmass an Störungen. Die Kassenleitenden reagierten äusserst schnell und setzten ausserordentliche Massnahmen um, damit die Mitarbeitenden ihre Aufgaben weiterhin erfüllen konnten. Oberste Priorität hatte dabei, die Versicherten bestmöglich zu betreuen und ihre Entschädigungen sicherzustellen.

Zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Berichts ist die Situation weiterhin angespannt, und nachhaltige Lösungen lassen noch auf sich warten. In dieser herausfordernden Phase ist Zusammenhalt entscheidend: Einerseits gilt es, Verzögerungen bei den Auszahlungen für die Versicherten möglichst gering zu halten, andererseits müssen die Mitarbeitenden an der Front entlastet werden, damit sie ihre Arbeit unter möglichst wenig Druck ausführen können.

Mit der Einführung von ASAL 2.0 erleben wir die grösste Krise seit der COVID-19-Pandemie. Ich möchte den Mitarbeitenden unserer öffentlichen Kassen meine grosse Anerkennung und meinen Dank für ihre bemerkenswerte Widerstandsfähigkeit in dieser anspruchsvollen Situation aussprechen. Ihr unermüdlicher und wertvoller Einsatz trägt entscheidend dazu bei, dass die Versicherten ihre Leistungen weiterhin innerhalb angemessener Fristen erhalten.

Ebenso danke ich den kantonalen Volkswirtschaftsdirektorinnen und -direktoren, den Arbeitsmarktbehörden der Schweiz, dem VSAA sowie der VDK herzlich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und die grosse Unterstützung im vergangenen Jahr. Mein Dank gilt auch den Mitgliedern des Vorstands sowie allen in den verschiedenen Kommissionen engagierten Personen für ihr kontinuierliches Engagement und ihren wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Arbeitslosenversicherung, insbesondere in unserem Tätigkeitsbereich.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre.

Jean-Claude Frésard

26 Arbeitslosenkassen in der Nähe ihrer Versicherten

Nach Massgabe des Bundesgesetzes über die Arbeitslosenversicherung verfügt jeder Kanton oder Halbkanton über eine Arbeitslosenkasse, die allen in ihrem Gebiet ansässigen Versicherten offen steht.

Unser Verband zählt 26 öffentliche Kassen, darunter auch jene des Fürstentums Liechtenstein sowie die gemeinsam von den Halbkantonen Obwalden und Nidwalden betriebene Kasse. Einzelne Kassen in grösseren Kantonen verfügen über mehrere Zahlstellen, um ihren Versicherten einen wohnortnahen Service bieten zu können. Insgesamt gibt es somit schweizweit über 50 dezentrale Stellen, die ihre Dienste allen, die sie in Anspruch nehmen möchten, anbieten.

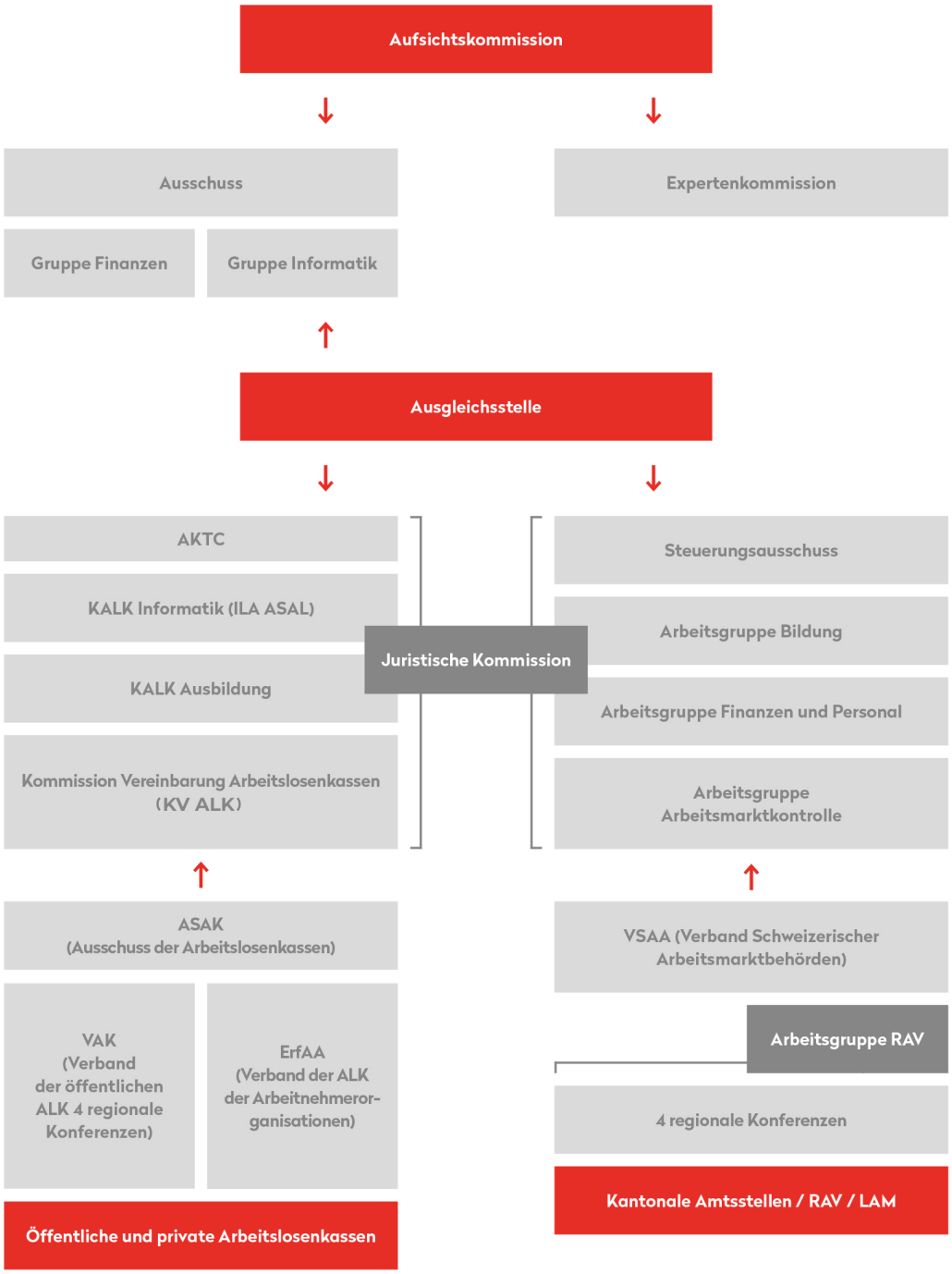
Viele dezentrale Stellen bieten ihre Dienste schweizweit allen interessierten Personen an.

Organisation des VAK

Gemäss Statuten besteht der Verband der öffentlichen Arbeitslosenkassen der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein aus der Mitgliederversammlung (gesetzgebendes Organ), dem Vorstand (ausführendes Organ) und vier Regionalkonferenzen.

Stand am 01.04.2026

Mitgliederversammlung
26 Kassen
Vorstand
Präsident Jean-Claude Frésard
Vizepräsident Herbert Schär
Kassier Heike Machan
Mitglieder Pascal Guillet
Michael Schweitzer
Thomas Würgler
Adrian Wegmann a.i.
Fabienne von Büren a.i.
Verbandssekretariat
Janine Eggs (VS)
Konferenz Nord-Westschweiz
Adrian Wegmann (AG)
Pascal Jost (BE)
Fabienne von Büren (SO)
Arton Fazijli (BS)
Stefan Bloch (BL)
Konferenz Westschweiz/Tessin
Pascal Guillet (NE)
Vincent Rebetez (JU)
Jean-Claude Frésard (VS)
Charles Barbey (GE)
Pierluigi Zuccolotto (TI)
Philippe Ettlin (FR)
Ivana Stano (VD)
Konferenz Zentralschweiz
Thomas Würgler (LU)
Bruno Arnold (UR)
Heike Machan (ZG)
Barbara König (OW/NW)
Stefan Hurni (SZ)
Konferenz Nordostschweiz
Herbert Schär (TG)
Gianmaria Meo (ZH)
Iris Sutter (AR)
Michael Schweitzer (SG)
Andrea Solenthaler (AI)
Nadja Klopfenstein (GR)
Andreas Caluori (FL)
Reto Züger (GL)



Vertretung des VAK in den Bundeskommissionen

Der Verband ist an der Ausarbeitung von Entscheidungen bezüglich der Durchführung der Arbeitslosenversicherung im Rahmen der tripartiten Kommissionen des Bundes beteiligt, die sich aus Vertretern der Aufsichtsbehörde (SECO) sowie der privaten und öffentlichen Kassen zusammensetzen.

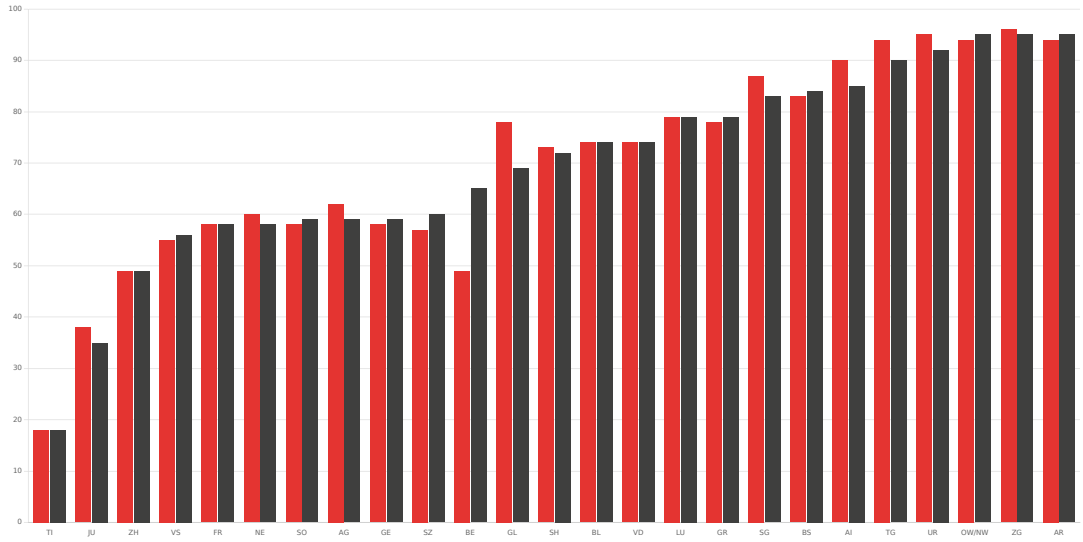
Vorseitig ein Überblick über die Organisation der Arbeitslosenversicherung. Die wichtigsten Aktivitäten im 2025 der Kommissionen mit Vertretern des VAK sind auf den folgenden Seiten dargestellt.

Aktivitäten

Statistiken 2025

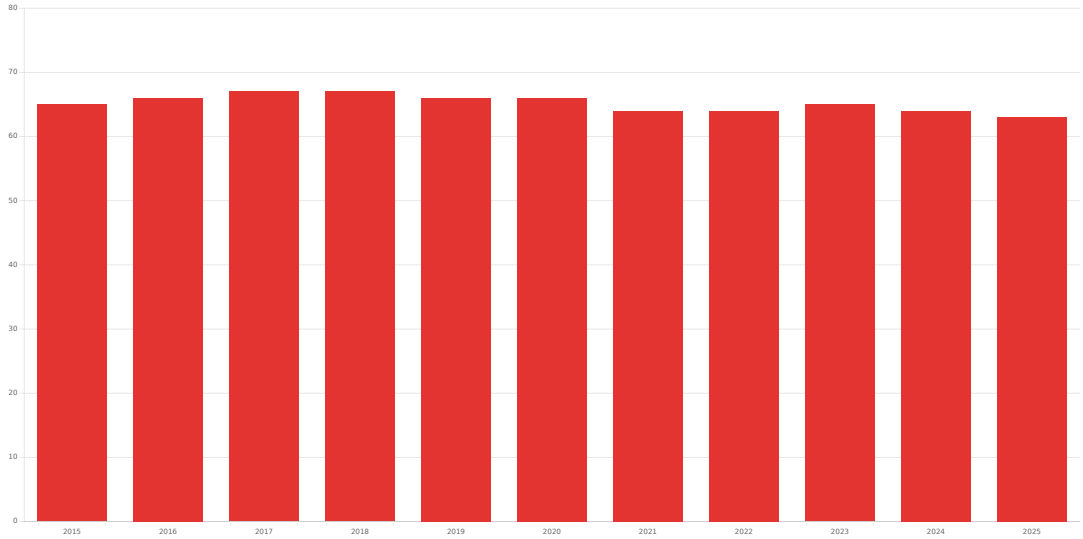
Entwicklung der Marktanteile der öffentlichen Kassen nach Kantonen (2024 – 2025)

Auch wenn der landesweite Durchschnitt der Marktanteile stabil blieb, gibt es doch leichte Schwankungen in den Kantonen. Dies weist auf eine reale Konkurrenzsituation zwischen den Kassen hin.



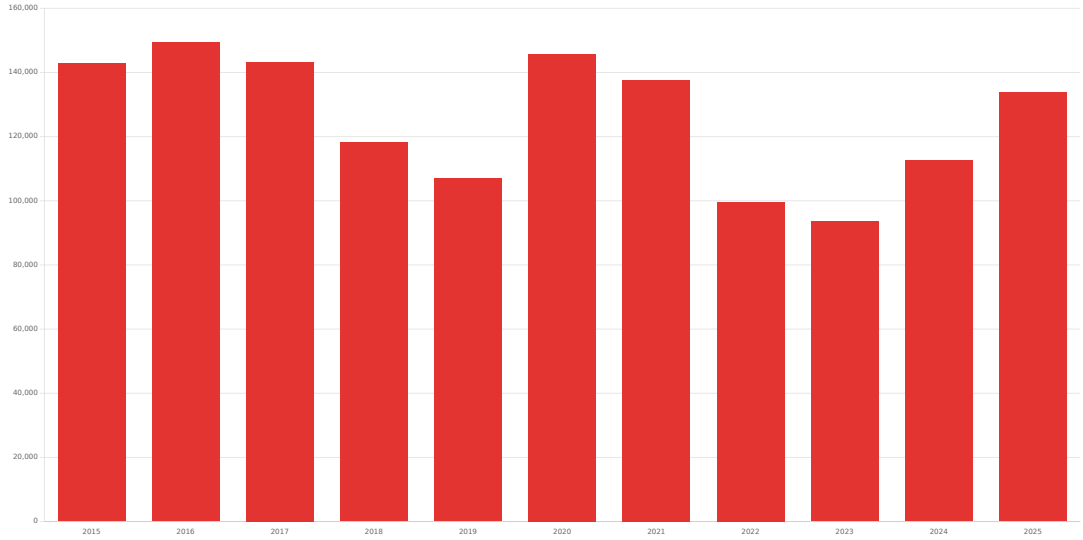
Von öffentlichen Kassen entrichtete Entschädigungen in Prozent

Landesweit bleibt der Marktanteil der öffentlichen Arbeitslosenkassen auf hohem Niveau.



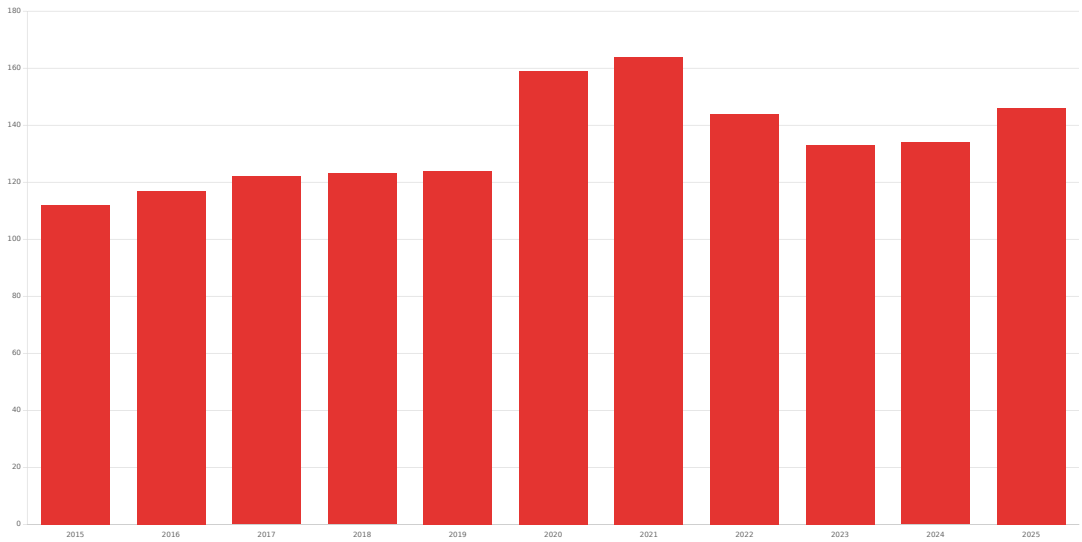
Durchschnittliche Anzahl der Arbeitslosen pro Jahr

Gemäss den Einschätzungen nahm die durchschnittliche Zahl der Arbeitslosen im Jahr 2025 erheblich zu.



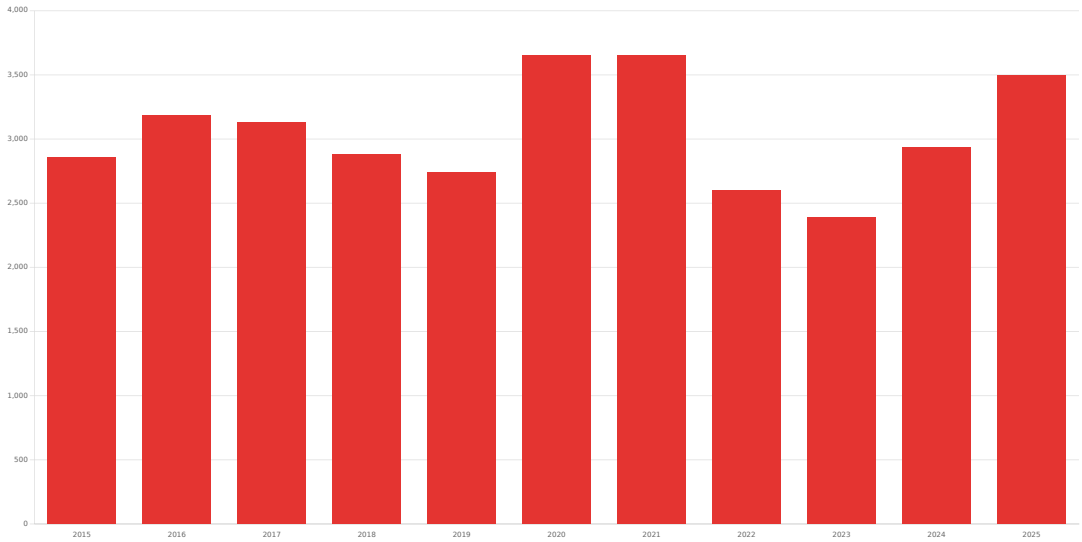
Entwicklung der Verwaltungskosten der öffentlichen Kassen

Die Vorbereitungen zur Einführung des neuen Zahlungssystems (Schulungen, Einstellungen usw.) haben zur Erhöhung der Verwaltungskosten beigetragen.



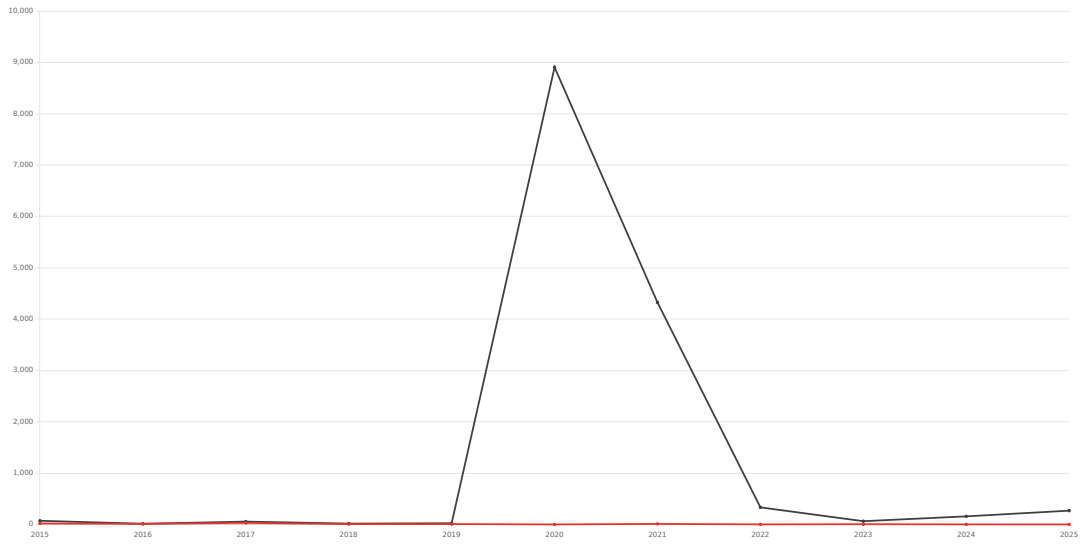
Leistungen ALE /AM in Millionen Franken

Angesichts der Entwicklung der Zahl der Leistungsbeziehenden haben auch die Auszahlungen von Arbeitslosenentschädigungen deutlich zugenommen.



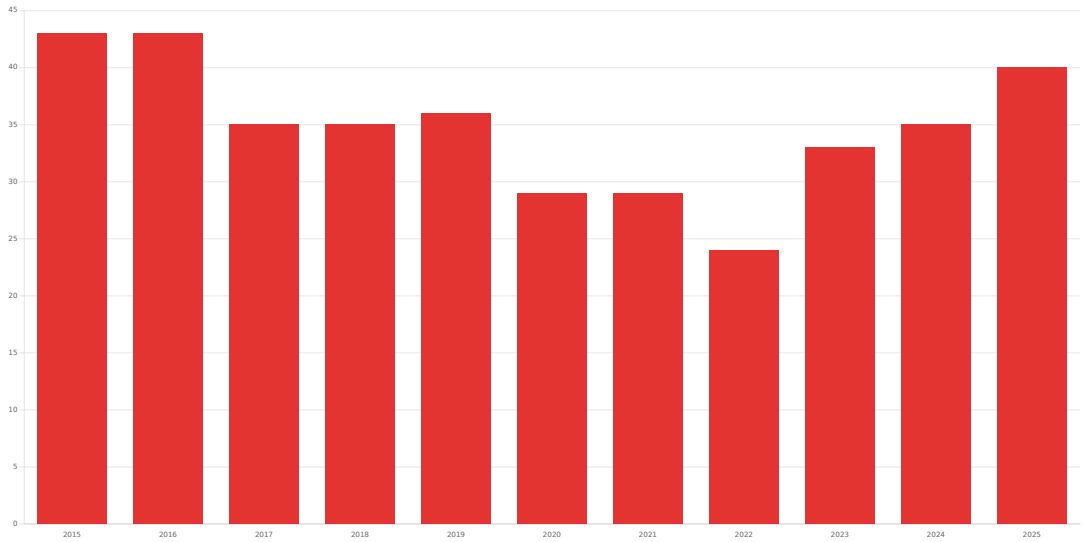
Kurzarbeitsentschädigung (KAE) und Schlechtwetterentschädigung (SWE) in Millionen Franken

Die Anzahl der Kurzarbeitsentschädigungen ist im Jahr 2025 deutlich gestiegen, während die für Schlechtwetterentschädigungen ausgerichteten Beträge im Vergleich zu 2024 leicht zurückgegangen sind.



Insolvenzentschädigungen in Millionen Franken

Auch der Betrag der ausgerichteten Insolvenzentschädigungen ist gestiegen (Deckung von Lohnforderungen gegenüber einem zahlungsunfähigen Arbeitgeber).



Aktivitäten 2025

Kommission Vereinbarung Arbeitslosenkassen

Vertreter des VAK: Hans Knüsel (BE) und Pierluigi Zuccolotto (TI)

Der Schwerpunkt der KV ALK lag im Jahr 2025 auf der neuen Verordnung über die Entschädigung der Verwaltungskosten der Arbeitslosenkassen (ALKEntschädigungsverordnung, ALK-EntschV). Diese wurde erforderlich, da ab 2024 verschiedene Punkte nicht mehr in der Leistungsvereinbarung zwischen dem SECO-TC und dem Träger der ALK enthalten sind. Die Vernehmlassung bei den interessierten Kreisen hat zudem einen Anpassungsbedarf aufgezeigt. Die Inkraftsetzung ist per 1. Januar 2028 vorgesehen.

An der Befragung der Stellensuchenden zu den ALK im Jahr 2025 nahmen insgesamt 36’173 Personen teil, davon 23’384 bei öffentlichen ALK registrierte Stellensuchende. Die Ergebnisse wurden vom SECO veröffentlicht und zeigen, dass die allgemeine Zufriedenheit mit den Dienstleistungen der ALK weiterhin hoch ist.

Per Ende 2025 traten Hans Knüsel und Pierluigi Zuccolotto als Vertreter des VAK zurück. Wir danken ihnen herzlich für ihren wertvollen Einsatz. Die Nominierung der neuen Vertreter läuft derzeit.

Die Gruppe Qualitätskriterien konnte im Jahr 2025 aufgrund von Ressourcenengpässen im Zusammenhang mit ASALfutur keine Aktivitäten durchführen

Aus- und Weiterbildung – die KALK Ausbildung

Vertreter des VAK: Thomas Würgler (LU) und Pierre Ansermoz (GE)

Die Planung des Aus- und Weiterbildungsangebots für die Arbeitslosenkassen obliegt dem TCMI unter der Leitung von Valentin Lagger. Die Kommission Ausbildung (KALK-Ausbildung) unterstützt und berät die Abteilung TCMI. Die KALK-Ausbildung besteht aus VertreterInnen der privaten und öffentlichen Arbeitslosenkassen.

Im Jahr 2025 fand keine Sitzung der Kommission KALK-Ausbildung statt. TCMI war auch 2025 – nebst der Durchführung der Grundausbildung ALE / AMM für Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter der Arbeitslosenkassen – mit der ASAL 2.0 Schulung bzw. der Vorbereitung und Planung der Schulung für die ALE ausgelastet. Hinzu kam die intensive Arbeit im Projekt « Weiterentwicklung Schulungswesen ».

Fokusthemen 2025:

- Aufbau & Durchführung der ASAL2.0 Schulung Trainerinnen & Trainer der verschiedenen Arbeitslosenkassen bzw. Schulung der Mitarbeitenden der kleineren Arbeitslosenkassen
- Weiterentwicklung Schulungswesen
- Überarbeitung Ausbildungsinhalt der Grund- & Weiterbildung ALE

Weiterentwicklung Schulungswesen

SECO-TC wurde beauftragt, gemeinsam mit den zuständigen Gremien der Verbände VSAA, VAK und ErfAA das aktuelle Schulungswesen zu analysieren. Ziel dieser Analyse war es, mögliche Synergien zu erkennen und Optimierungen im Schulungswesen der ALV und öAV umzusetzen. Im Fokus standen die Themen Organisation, technische Umsetzung und Inhalt.

Das Projekt « Weiterentwicklung Schulungswesen » erarbeitete verschiedene Varianten, um den Ausbildungsauftrag zu meistern. Die Variante « Integriertes Schulungswesen ALK, RAV/LAM/KAST » erhielt den Zuschlag. Diese Variante verfolgt den Ansatz, die Grund- und Weiterbildungen der RAV/LAM/KAST und ALK unter einem gemeinsamen Dach gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit externen Ausbildungsinstitutionen anzubieten.

Dieses «gemeinsame Dach» wird unter dem Begriff «Bildungszentrum ALV» geführt. Das Bildungszentrum ALV orientiert sich dabei an der Vision, den Mitarbeitenden der ALV (Kassen und RAV/LAM/KAST) eine Aus- und Weiterbildung anzubieten, die auf die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes sowie auf die Tätigkeits- und Kompetenzprofile der Mitarbeitenden der ALV ausgerichtet ist. Dabei umfasst die Aus- und Weiterbildung sowohl die fachlichen Aspekte des Berufs als auch die berufliche Entwicklung der Mitarbeitenden.

Ziel ist es, die ALV-Vollzugsstellen in der effektiven Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen und ihre Mitarbeitenden in der Ausübung ihres Auftrags zu stärken.

Das Schulungsangebot richtet sich in Zukunft nach den Profilen und der Erfahrung der Mitarbeitenden der ALV. Konkret bedeutet dies, dass sowohl für die RAV/LAM/KASTMitarbeitenden als auch für die ALK-Mitarbeitenden Basis- und Weiterbildungen als gemeinsame sowie spezifische Module angeboten werden. Entlang der Tätigkeits- und Kompetenzprofile sind Zertifizierungen vorgesehen.

In der Zwischenzeit liegt der vom Projektausschuss genehmigte Durchführungsauftrag vor. Das Projektteam, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern des SECO-TC sowie der Kantone und der Arbeitslosenkassen, hat 2025 an folgenden Aufgaben gearbeitet:

- Konstituierung Projektteam und Begleitgruppe
- Vergleichsstudie «bestehende Bildungszentren»
- Tätigkeits- und Kompetenzanalyse
- Strategisches Bildungskonzept
- Bildungskonzept erstes Modul
- Organisationskonzept
- Soll Prozesse, Anforderungen und Architektur der IT-Lösung

Vorgesehen ist, ab Januar 2027 das erste Ausbildungsmodul für neue Mitarbeitende anzubieten. Folgende Inhalte sind vorgesehen:

- Gesetzliche Grundlagen
- Rollen und Schnittstellen
- Finanzierung

Das Modul besteht aus Selbststudium (online) sowie einer Präsenzschulung.

Kommission für juristische Fragen

Vertreter des VAK: Heinz Stuber (SO, Sitzung vom 8. Mai 2025) bzw. Fabienne von Büren (SO, Sitzung vom 22. Oktober 2025), Janine Probst (ZG) und Laura Fournier (VS).

Anlässlich der zwei im Berichtsjahr durchgeführten Sitzungen wurden zwischen den SECOVertretern und den Mitgliedern der Vollzugstellen (VAK und VSAA) angeregte Diskussionen geführt und konstruktive Lösungen erarbeitet. Die Protokolle, welche auf dem TCNet publiziert werden, sind sorgfältig abgefasst und dokumentieren die besprochenen Themen nachvollziehbar.

In der Sitzung vom 8. Mai 2025 wurden nebst interessanten KAST-Themen (u.a. Kontinuität der Arbeitsbemühungen während einer Kontrollperiode, Auslandabwesenheiten und Vermitt- lungsfähigkeit) folgende Fragestellungen besprochen: Überbrückungsrenten und Freizügig-keitsleistungen, Rückforderungsverfügungen und Zustellfiktion (A-Post Plus-Zustellung bei SECO in Prüfung), Ungleichbehandlung von Ehepaaren bzw. Paaren in eingetragener Part- nerschaft im Verhältnis zu Lebensgefährten bezüglich arbeitgeberähnlicher Stellung (aktuell gerechtfertigt), Rückerstattung Vorleistung IV und BVG (Vorleistungspflicht ALV gegenüber Vorsorgeeinrichtungen der beruflichen Vorsorge gegeben) und die Anwendung von Audit Letter 2016/2 (kein Abzug von Krankentaggeldern nach Art. 28 Abs. 1 AVIG in Vorleistung).

Weiter wurde über den aktuellen Stand der AVIG-Änderung für Personen in arbeitgeberähn-licher Stellung (Parlamentarische Initiative Silberschmidt) informiert (Oktober 2025: Regulierungsfolgeabklärung liegt vor, welche am 17. November 2025 vor der SGK-S präsentiert wird).

Im Anschluss wurde Heinz Stuber, Leiter Arbeitslosenkasse Solothurn, infolge Pensionierung per 1. Juli 2025 nach langjähriger Teilnahme als VAK-Vertreter herzlich verabschiedet. Seitens SECO wurde ihm für seinen Beitrag zugunsten der Rechtsentwicklung der ALV und deren einheitlichen Praxis bei den Durchführungsstellen gedankt.

In der Sitzung vom 22. Oktober 2025 erfolgten Ausführungen zum BGer-Urteil 8C_296/2024, aus welchem sich in bestimmten Fällen eine Abklärungspflicht zur Resterwerbsfähigkeit ergibt (Weisungsanpassung in Vorbereitung). Zum Traktandum « Kontrollfreie Tage / Unbezahlter Urlaub / Auslandabwesenheit / Vermittlungsfähigkeit » wurde beschlossen, dass die Komplexität der Fragestellung einer vertieften Bearbeitung im Rahmen einer Arbeitsgruppe bedarf. Ziel soll sein, für diese im Vollzug hochrelevante Problematik eine langfristig tragfähige Lösung zu finden. Sodann wurden Informationen zu «Digital only» in der Arbeitslosenversicherung (Auswirkungen des Entwurfs zum Bundesgesetz über Informationssysteme in den Sozialversicherungen, BISS) und eine Stellungnahme zu einer Anfrage zu Entschädigungsansprüchen im Rahmen von Massenentlassungen abgegeben.

Ab 2026 finden die Sitzungen im Zyklus Sommer/Winter (Januar/August) statt, damit eine bessere Harmonisierung mit den Zeitfenstern der Weisungsanpassungen, Sessionen der eidg. Räte und den Schulferien erfolgen kann Aufgrund der Einführung von ASAL 2.0 im Januar 2026 wird die nächste Sitzung am 26. August 2026 stattfinden.

Kommission ILA-ASAL

VAK-Vertretern Pascal Guillet (NE) und Herbert Schär (TG) sowie Hans Knüsel (BE, ohne Stimmrecht)

Die Kommission tagte insgesamt viermal vor Ort in Bern. Dabei fanden zwei gemeinsame Informations- und Koordinationssitzungen mit der Kommission ILA AVAM statt.

ASALfutur

Die seit November 2024 tätige neue Gesamtprojektleitung hat das Projekt im Jahr 2025 straff und fokussiert geführt und auf Kurs gehalten. Die Entscheidung, jeweils einen Vertreter der öffentlichen und privaten Kassen in das Projektprüfungsteam und den Projektausschuss zu berufen, hat sich als sehr wertvoll und richtig erwiesen. Dennoch hatte das Projektteam nicht genügend Zeit, um eine absolut optimale Grundlage für das Go-Live zu schaffen.

Im Sommer wurden Trainer und Trainerinnen der grossen Kassen vom SECO in einem zwölfwöchigen Kurs ausgebildet. Diese schulten dann bis Ende Jahr die Mitarbeitenden ihrer Kassen vor Ort. Die Mitarbeitenden der kleineren Kassen sowie die Mitarbeitenden der Rechts- und Buchhaltungsabteilungen wurden dagegen zentral vom SECO geschult.

Es konnten nur neue Fälle geschult werden, nicht jedoch der komplette End-to-End-Prozess, der auch mit migrierten Fällen nach dem GoLive zu bewältigen ist. Mitte Dezember wurden die Systeme ASAL 1.0, AVAM und Jobroom für die Migration und die GoLife-Vorbereitungen abgeschaltet.

Der Go-Live-Entscheid wurde gemäss der Projektführung HERMES lehrbuchmässig vorbereitet. Die Testergebnisse des Prüfungsteams waren ausreichend gut und die Anmerkungen und Verbesserungshinweise der Delegierten lagen vor. Deshalb konnte der Projektausschuss den Go-Live zum 6. Januar 2026 genehmigen. Der VAK war mit zwei Vorstandsmitgliedern und dem VAK-Projektdelegierten an zehn Sitzungen des Projektausschusses vertreten.

Statutarischer Teil

Protokoll der Jahresversammlung des VAK vom 5. Juni 2025 um 14.00 Uhr. Auditoire Strate J – Delémont

1. ERÖFFNUNG DER VERSAMMLUNG UND BEGRÜSSUNG

Jean-Claude Frésard eröffnet die Sitzung und heisst alle Anwesenden herzlich willkommen.

Michel Kottelat, Direktor der Kantonalen Sozialversicherungsanstalt, sowie Vincent Rebetez, Leiter der Arbeitslosenkasse des Kantons Jura, richten ihre Grussworte an die Teilnehmenden der Jahresversammlung des Verbands der öffentlichen Arbeitslosenkassen der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein.

Der Präsident des VAK, Jean-Claude Frésard, begrüsst die Anwesenden herzlich und heisst insbesondere jene Kassenleiterinnen und Kassenleiter willkommen, die erstmals an einer Generalversammlung des VAK teilnehmen:

- Vincent Rebetez (ALK JU)
- Arton Fazliji (ALK BS)
- Fabienne Von Büren (ALK SO)

Er weist zudem auf die Kassenleiterinnen und Kassenleiter hin, die ihre Funktion im Laufe des Jahres abgegeben haben:

- Florian Degoumois (ALK JU)
- Sylvia Roth (ALK BS)
- Philippe Dessaux (ALK GE), neuer Kassenleiter Charles Barbey
- Christian Vogt (FL), neuer Kassenleiter Markus Bürgler

Hans Knüsel (ALK BE) ergreift anlässlich der Pensionierung von Heinz Stuber, der zum letzten Mal an einer VAK Jahresversammlung teilnimmt, das Wort und überreicht ihm ein Abschiedsgeschenk.

2. STATUTARISCHER TEIL

Vor der offiziellen Eröffnung der Jahresversammlung richtet der Präsident seinen Dank an:

- Martial Courtet, Regierungspräsident des Kantons Jura,
- Michel Kottelat, Vincent Rebetez sowie ihre Kolleginnen und Kollegen der Arbeitslosenkasse des Kantons Jura, insbesondere Frau Véronique Vuille, für die Organisation dieses Jahrestreffens,
- unsere Generalsekretärin, Janine Eggs, für die administrative Abwicklung,
- die Mitglieder des Vorstands für ihr unermüdliches Engagement in unseren Sitzungen sowie in den verschiedenen Kommissionen des SECO,

- die anwesende Dolmetscherin / den anwesenden Dolmetscher für die Sicherstellung der Simultanübersetzung,
- sowie alle Anwesenden, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Führungskräfte der öffentlichen Kassen, für ihren täglichen Einsatz.

Der Präsident eröffnet anschliessend offiziell die Jahresversammlung 2025 des Verbands der öffentlichen Arbeitslosenkassen der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein.

Er weist darauf hin, dass die Einladung statutengemäss, d. h. mindestens 20 Tage vor der Versammlung, an die Mitglieder versandt wurde. Die Versammlung ist mit den anwesenden oder vertretenen Mitgliedern ordnungsgemäss konstituiert und kann somit statutengemäss durchgeführt werden.

Zur Ermittlung der Abstimmungsergebnisse bei Handerheben bestimmt Jean-Claude Frésard Ivana Stano und Janine Probst als Stimmenzählerinnen.

2.1. Protokoll der Jahresversammlung von 2024

Der Jahresbericht wurde allen Mitgliedern vorab zur Kenntnisnahme zugesandt, weshalb der Präsident darauf verzichtet, den Text laut vorzulesen.

Er eröffnet die Diskussion über das Protokoll. Ohne weitere Anmerkungen genehmigen die Mitglieder das Protokoll einstimmig und danken der Verfasserin für die Erstellung.

2.2. Jahresbericht 2024

Der Jahresbericht 2024 erscheint in einer neuen Form und wird künftig ausschliesslich online zur Verfügung stehen. Anregungen und Verbesserungsvorschläge sind jederzeit willkommen, um den Inhalt laufend weiterzuentwickeln.

Jean-Claude Frésard geht anschliessend auf die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres ein.

Zu Beginn richtet er seine Gedanken an die Opfer des Bergsturzes vom 28. Mai 2025 in Blatten und bekundet seine Solidarität mit den betroffenen Personen.

Die Arbeitslosenquote ist im Jahr 2024 leicht angestiegen und lag im Durchschnitt bei 2,4% (+0,4% gegenüber 2023). Anfang 2025 zeigt sich eine relative Stabilität, wobei mit einem weiteren Anstieg gerechnet wird. Das wirtschaftliche Umfeld bleibt unsicher, insbesondere aufgrund der Schwierigkeiten im Industriesektor, internationaler Handelsspannungen sowie der Auswirkungen des Klimawandels.

Das Projekt ASAL 2.0 stand im Mittelpunkt der Diskussionen im Jahr 2025. Die Einführung des Bereichs «Insolvenz» (IE) im Juni 2024 verlief erfolgreich, offenbarte jedoch wesentliche Systemmängel, die derzeit noch behoben werden. Die Ergebnisse der Zufriedenheitsumfragen liegen unter den Erwartungen. Die verfügbaren Ressourcen sind aktuell auf die Entwicklung des Bereichs ALE konzentriert, bei gleichzeitig engen Zeitvorgaben und begrenzten Mitteln. Das Jahr 2025 dürfte im Hinblick auf die Inbetriebnahme des neuen Systems per 1. Januar 2026 besonders anspruchsvoll werden.

Der Vorstand trat zu fünf Sitzungen zusammen und setzte seine Arbeiten in verschiedenen Kommissionen fort. Weitere behandelte Themen waren insbesondere die Stellungnahme zur Verordnung über die Entschädigung der Kassen, die Zufriedenheitsumfrage bei den Leistungsbeziehenden (insgesamt positiv), die Weiterentwicklung des Schulungswesens, die Harmonisierung der Rechtsanwendung (KomJur) sowie der Ausbau der Online-Dienstleistungen.

Schliesslich kam es beim SECO sowie im Projekt ASAL 2.0 zu Führungswechseln, was einen zuversichtlicheren Blick in die Zukunft erlaubt.

Eine vollständige Verlesung des Berichts wird nicht verlangt. Der der Versammlung zur Genehmigung vorgelegte Jahresbericht 2024 wird ohne Gegenstimme angenommen.

2.3. Jahresrechnung 2024

Das Wort wird Heike Machan, Kassiererin, erteilt. Sie erläutert die wichtigsten Zahlen der Jahresrechnung auf den Seiten 32 und 33 des Jahresberichts. Die Rechnung entspricht den Erwartungen und weist ein positives Ergebnis aus.

2.4. Budget 2025

Wie bereits im Vorjahr werden die Sekretariatskosten im Budget 2025 nicht eingetragen. Die Finanzanlagen werfen aufgrund des Zinsumfelds weiterhin negative Erträge ab. Die Mitgliederbeiträge bleiben daher unverändert.

Das Budget einschliesslich des Jahresbeitrags 2025 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Der Präsident spricht Heike Machan seinen aufrichtigen Dank für die ausgezeichnete Arbeit aus.

2.5. Wahl der Revisoren

Nach Konsultation der Regionalkonferenzen schlägt der Vorstand vor, Stefan Hurni und Philippe Ettlin, Leiter der Arbeitslosenkassen der Kantone Schwyz und Freiburg, als Revisoren zu wählen. Sie werden unter Applaus der Versammlung einstimmig gewählt.

2.6. Revisorenbericht

Der Präsident dankt Stefan Hurni und Philippe Ettlin für die Rechnungsprüfung. Da die Mitglieder den Revisionsbericht bereits im Vorfeld der Versammlung im Jahresbericht zur Kenntnis nehmen konnten, verzichtet der Präsident auf dessen vollständige Verlesung. Die Jahresrechnung 2024 wird einstimmig genehmigt. Jean-Claude Frésard dankt den Mitgliedern für ihr Vertrauen sowie Heike Machan für die im vergangenen Jahr geleistete qualitativ hochwertige Arbeit.

Der Kassiererin sowie dem Vorstand wird Entlastung erteilt.

2.7. Bestimmung des Tagungsortes der Jahresversammlung 2026

Jean-Claude Frésard, Janine Eggs sowie ihre Kolleginnen und Kollegen der Arbeitslosenkasse des Kantons Wallis haben das Vergnügen, die Mitglieder des VAK zur nächsten Jahresversammlung am 11. und 12. Juni 2026 in ihrem Kanton begrüssen zu dürfen.

Die Generalversammlung vom 3. und 4. Juni 2027 wird im Kanton St. Gallen stattfinden. Für die darauffolgenden Jahre sind die Abklärungen noch im Gange.

2.8. Verschiedenes

Keine weiteren Themen.

3. SCHLUSS DER VERSAMMLUNG

Der Präsident schliesst die Versammlung und bedankt sich bei allen Mitgliedern für die herzliche Zusammenarbeit. Damit geht der statutarische Teil der Jahresversammlung 2025 zu Ende.

Der Präsident lädt die Anwesenden zur Pause und zur Begrüssung der eintreffenden Gäste ein:

- Jérôme Cosandey, SECO, Leiter Direktion für Arbeit
- Godel Martin, SECO, Leiter TC Arbeitsmarkt/Arbeitslosenversicherung

- Jean-Christophe Lanzeray, SECO, Ressortleiter TCRD
- Müller Christian, SECO, Ressortleiter TCQL
- Roland Zahnd, SECO, Ressortleiter TCFC
- Damien Yerly, SECO, Ressortleiter TCMI
- Zberg Peter, SECO, Ressortleiter TCIT
- Thum Jessica, SECO, Ressortleiterin TCJD
- Gaetani Irene, Gruppenleiterin JDAM/Stv. RL TCJD
- Bosshart Elisabeth, SECO, Ressortleiterin TCSE
- Kost Samuel, Stv. Gruppenleiter MISF
- Stephan Meuwly, SECO, Gruppenleiter MIVK
- Eugen Schwiter, SECO, Gruppenleiter ITSD
- Lagger Valentin, SECO, Gruppenleiter MISW
- Fabian Heierli, SECO, Projektleiter und Geschäftsprozessverantwortlicher ASALfutur
- Götz Stephan, SECO, Gruppenleiter ITAS2
- Stephan Thomas, SECO, Stv. Gruppenleiter TCIT
- Meyer Alexander, SECO, Gruppenleiter IT-Office
- Lam Si, SECO, Gruppenleiter ITAS3
- Marranchelli Alessandro, SECO, Gruppenleiter JDKA
- Fabian Ruhlé, SECO, Stv.Gesamt-Projektleiter/in /IKT-SP TCSE
- Nicole Hostettler, Präsidentin VSAA/AOST

Für das Protokoll

Janine Eggs

Der Präsident

Jean-Claude Frésard

Liste der Jahresversammlungen von 1972 bis heute

1972	Locarno	TI
1973	Genf	GE
1974	Thun	BE
1975	Triesenberg	FL
1976	Sursee	LU
1977	Lausanne	VD
1978	Basel	BS
1979	Sitten	VS
1980	Weinfelden	TG
1981	Valbella	GR
1982	Zug	ZG
1983	Saignelégier	JU
1984	Winterthur	ZH
1985	Zofingen	AG
1986	Luzern	LU
1987	Heiden	AR
1988	Brunnen	SZ
1989	Solothurn	SO
1990	Freiburg	FR

1991	Flüelen	UR
1992	Appenzell	AI
1993	Locarno	TI
1994	Sarnen	OW
1995	La Chaux-de-Fonds	NE
1996	Rapperswil	SG
1997	Interlaken	BE
1998	Genf	GE
1999	Muttenz	BL
2000	Elm	GL
2001	Schaffhausen	SH
2002	Lausanne	VD
2003	Vaduz	FL
2004	Basel	BS
2005	Crans-Montana	VS
2006	Zug	ZG
2007	Morschach	SZ
2008	Frauenfeld	TG
2009	Zürich Oerlikon	ZH
2010	Lenzburg	AG

2011	Davos	GR
2012	Thun	BE
2013	Heiden	AR
2014	Solothurn	SO
2015	Murten	FR
2016	Lugano	TI
2017	Luzern	LU
2018	Neuenburg	NE
2019	Andermatt	UR
2020	Abgesagt	COVID-19
2021	Abgesagt	COVID-19
2022	Genf	GE
2023	Flüeli-Ranft	OW/NW
2024	Appenzell	AI
2025	Delsberg	JU

Bilanz per 31. Dezember 2025

Revisorenbericht

Die unterzeichnenden Revisoren haben die Jahresrechnung 2025 des Verbandes der öffentlichen Arbeitslosenkassen geprüft. Dabei haben sie festgestellt, dass die Buchhaltung ordungsgemäss geführt ist und sämtliche Buchungen mit den lückenlos vorhandenen Belegen übereinstimmen.

Aus den Büchern resultiert ein Ertrag von	CHF 89’007.37
und ein Aufwand von	CHF 85’810.60
Daraus ergeben sich Mehreinnahmen von welche	CHF 3’196.77
zu einem Kapital von führt	CHF 655’822.62

Wir beantragen der Jahresversammlung :

1. Die Jahresrechnung 2025 und die Bilanz per 31. Dezember 2025 zu genehmigen und der Kassiererin Heike Machan, Zug, Décharge zu erteilen.

2. Der Kassiererin danken wir für die einwandfreie und gewissenhafte Rechnungsführung und beantragen der Versammlung, dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Die Revisoren : Stefan Hurni und Philippe Ettlin
Zug, 20. März 2026

ERFOLGSRECHNUNG 2025 UND BUDGET 2026

Ausgaben	**Erfolgsrechung 2025**	**Budget 2026**
Sekretariat	35 380.40	38 000.00
Büromaterial, Drucksachen	–	–
Bankspesen / Kreditkartengebühren	196.00	150.00
Vorstandssitzungen	9 453.80	8 000.00
Delegiertenversammlung	16 575.90	15 000.00
Schulung	–	–
Regionalkonferenzen	6 130.20	6 500.00
Internet VAK	18 074.30	10 000.00
Studien, Marketing, Kommunikation	–	20 000.00
Total der Ausgaben	**85 810.60**	**97 650.00**

Einnahmen	**2025**	**2026**
Mitgliederbeiträge	88 999.00	89 000.00
Sekretariat	0.00	–
Bankzinsen	8.37	0.00
Total der Einnahmen	**89 007.37**	**89 000.00**
Gewinn / Verlust (-)	**3 196.77**	**-8 650.00**

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2025

Aktiva

Bank	155 822.62
Festgeldkonto	500 000.00
Total der Aktiven	**655 822.62**

Passiva

Transitorische Passiven	–
Kapital	652 625.85
Jahresgewinn / Jahresverlust	3 196.77
Total der Passiven	**655 822.62**

Place du Midi 40
Case postale 313
1951 Sion
027 606 15 70

info@vak-acc.ch
vak-acc.ch/fr/homepage.html